




MEDIENSPIEGEL

10.04.2017

Andreas Keller Weininformation
Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

Lieferschein-Nr.: 10077490 Ausschnitte: 3
Auftrag: 721003 Folgeseiten: 1
Themen-Nr.: 721.19 Total Seitenzahl: 4

	07.04.2017	BauernZeitung / Ostschweiz-Zürich Ein durchzogenes Jahr	01
	07.04.2017	Volksblatt Liechtenstein 1. Mai: Tag der offenen Weinkeller im Unterland	03
	01.04.2017	Schweizer Bauer Rochade an der Spitze	04



Ein durchzogenes Jahr

Branchenverband Zürcher Wein / Vorbereitungen für ein Weinbauzentrum werden vorangetrieben.



Brigitte Grab wird dem Verband neu als Geschäftsführerin zur Verfügung stehen. Sie folgt auf Marianne Baracchi-Meier. (Bild RoMü)

WÜFLINGEN «Die erste Hälfte des Rebjahres war vom Frühlingfrost, vielen Niederschlägen und einem seit 1996 kaum mehr verzeichneten Mehltaudruck geprägt. Doch der August und September bewirkten noch Wunder.» Das konstatierte Präsident Rolf Schenk an der Delegiertenversammlung des Branchenverbandes Zürcher Wein. Der Frühlingfrost und der hohe Krankheitsdruck haben kantonsweit einen Minderertrag von 20 Prozent verursacht. Die Frostschäden sind unterschiedlich stark ausgefallen. In Einzelfällen kam es beinahe zu Totalausfällen.

Gratiseintritt für Wirte

Den Tag der offenen Weinkeller wertet Rolf Schenk als nationale Erfolgsgeschichte. Bei der Weinpräsentation im Zürcher Fraumünster kündigte Schenk eine Korrektur an. Statt das gewünschte Fachpublikum aus Gastronomie und Politik besuchten immer mehr Passanten diesen Anlass. Deshalb erhalten dieses Jahr sämtliche Mitglieder von Gastro Zürich einen Gratiseintritt. Betreffend das dritte Engagement an den Winterthurer Musikfestwochen zeigte sich Schenk zufrieden. Als Sponsor konnte dafür gesorgt werden, dass ausschliesslich Zürcher Weine ausgeschenkt wurden. Die Einweihung der renovierten Trotte des Strickhof in Wülflingen bezeichnete Rolf Schenk als Bekenntnis des Kantons zur Aus-



bildung und zum Rebbaustandort Wülflingen.

Neue Geschäftsführerin

Seit Jahren hat Marianne Baracchi-Meier die Aufgaben des Branchenverbands als Geschäftsführerin ausgeführt und nun diese Aufgabe per Ende April gekündigt. «Wir sind im Vorstand nach einer Klausur zum Schluss gekommen, dass wir wie die kleineren Weinbaukantone Graubünden, Aargau oder Schaffhausen eine Geschäftsstelle brauchen», führte Rolf Schenk aus. Diese solle die umfassenden Aufgaben übernehmen, welche bisher vom Vorstand erledigt wurden.

Im Vorfeld wurden zwei Offerten beim Zürcher Bauernverband und beim Strickhof für eine mögliche Zusammenarbeit eingeholt. Der Vorstand entschied sich nach einem Vorstellungsgespräch mit der möglichen Kandidatin für das Angebot des Strickhof und somit für Brigitte Grab aus Andelfingen. Diese ist bereits zu 40 Prozent am Strickhof tätig und wird sich nun zu 20 Prozent um die Anliegen des Branchenverbands kümmern.

An der grossen Landwirtschaftsausstellung 175 Jahre Zürcher Bauernverband vom 29. September bis zum 5. Oktober werden nur Zürcher Weine ausgeschenkt. Hier ist deshalb ein grosses Engagement der Zürcher Weinbranche gefordert. Wünschenswert wäre, wenn die Weinauswahl mit den täglich wechselnden Einsätzen der landwirtschaftlichen Bezirksvereine koordiniert werden könnte.

Eine Runde weiter

«Wegen des massiven Leistungsabbaus bei der Agroscope in Wädenswil sah sich die Branche gezwungen, sich in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern für den Bildungs- und Forschungsstandort Wädenswil einzusetzen.» Das sagte Robin Haug vom Branchenverband Deutschschweizer Wein. Unter dem Dach des Weinbauzentrums haben die Partner in einer Absichtserklärung bekräftigt, dass verschiedene Dienstleistungen des Zentrums weitergeführt werden sollen. In der Zwischenzeit ist ein Projektleiter eingesetzt worden, und im vergangenen Herbst hat der Branchenverband den Auftrag zur Projekterarbeitung übernommen.

Vollbetrieb ab Januar 2018

Das neue Zentrum soll Dienstleistungen für die Branche, Industrie, Fachhandel und Weininteressierte erbringen und in der Ausbildung tätig sein. Dabei werden die gesamte Deutschschweiz sowie die angrenzenden deutschsprachigen Gebiete angesprochen. Als Standort soll das bestehende Kellergebäude der Forschungsanstalt dienen. Der Mitarbeiterstab soll zehn bis zwölf Personen umfassen. Bis im Herbst soll nun ein detaillierter Businessplan ausgearbeitet werden, in dem auch die Kosten und die Finanzierung eine Kernfrage sein werden. Danach soll die definitive Trägerorganisation gegründet werden, vermutlich als Aktiengesellschaft. Ab Januar 2018 soll der Vollbetrieb starten. *Roland Müller*



Winzer am Eschnerberg

1. Mai: Tag der offenen Weinkeller im Unterland

ESCHEN Wein degustieren und hinter die Kulissen blicken. Im Liechtensteiner Unterland erleben Sie am «Tag der offenen Weinkeller» den Wein von allen Seiten. Nebst Degustationen auserlesener Liechtensteiner Weine erfahren Sie von 11 bis 18 Uhr alles über den Weinbau und die Philosophie des Winzers. Sie werden auf jedem Weingut auch kulinarisch

versorgt. Nutzen Sie den kostenlosen Shuttlebus, um im Halbstundentakt von einem Winzer zum anderen zu gelangen. Teilnehmende Winzer: Wy vom Stieg, Weingut Castellum, Weinbau Hoop, Weinbau Elmar Zerwas, Cantina Harry Zech Weinbau.

Weiter Infos zum Verein:
www.facebook.com/winzerameschnerberg



Die teilnehmenden Winzer: Hubert Gstöhl, Harry Zech, Elmar Zerwas, Norbert Goop, Uwe Hoop. (Foto: ZVG)



BIRMENSTORF AG: Branchenverband Aargauer Wein

Rochade an der Spitze

Peter Wehrli tritt als Präsident des Branchenverbandes Aargauer Wein zurück. Sein Amt übernimmt Roland Michel.

REINHARD BACHMANN

Peter Wehrli, Präsident des Branchenverbandes Aargauer Wein, fasste an der Generalversammlung in Birmenstorf das Weinjahr kurz zusammen. Im Winter gab es keinen Tag unter null Grad Celsius – einmalig seit Messbeginn im Jahr 1864. Im Gegensatz gab es am 28. April eine Frostnacht, wie seit Jahrzehnten nicht mehr. In tieferen Lagen sind die Rebenknospen erfroren. Von Mai bis Juli gab es Unmengen an Niederschlägen. August und September waren trocken und warm. Die Bauernregel «Der Herbst macht den Wein» bestätigte sich. Es herrschte wahres Traubenwetter. Erste Abfüllungen präsentieren sehr fruchtige Weissweine. Die Rotweine sind vollmundig mit kräftigem Bukett und reifen Tanninen.

Gute Finanzlage

Vizepräsident und Kassier Michael Wetzel hatte Positives zu berichten: Die Verbandsfinanzen weisen einen beachtlichen Gewinn aus. Die Rechnungsrevisoren lobten die saubere Rechnungsführung durch den Geschäftsführer Pascal Furer und empfahlen Decharge. Am 21. April erscheint eine



Vizepräsident Michael Wetzel (l.) überreicht dem abtretenden Präsidenten Peter Wehrli die Urkunde als Ehrenmitglied und Zigarren. (Bild: Reinhard Bachmann)

Sonderbeilage «Aargauer Wein» in zwei Zeitungen. Die Tage der offenen Weinkellertüren finden am 29., 30. April und 1. Mai statt. Betriebe aus allen Rebbaugebieten des Kantons sind beteiligt. Die Finaldegustation zur Wahl des Aargauer Staatsweins 2017 findet am Freitag, 17. Juni, statt. Die Bekanntgabe der Resultate erfolgt erneut auf Schloss Liebegg.

Erfolgreiche Lehrlinge

Rebbaukommissär Peter Rey gratulierte vier Winzern zum erfolgreichen Lehrabschluss: Noel Baumgartner, Tegerfelden; Christoph Hartmann, Herznach; Pascal Oberli, Tegerfelden, und Thomas Zimmermann aus Oberflachs. Sie erhalten eine Urkunde und ein Jahresabonnement für die Schweizer Zeitschrift «Obst- und Weinbau».

WAHLEN

Statutengemäss waren Wahlen angesetzt. Zu wählen waren fünf Vorstandsmitglieder und der Präsident für die nächsten vier Jahre sowie zwei Rechnungsrevisoren. Präsident Peter Wehrli und Marketingleiter Marcel Suter traten zurück. Ebenso legte Rechnungsrevisor Jakob Hochstrasser sein Amt nieder. Einstimmig wiedergewählt wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Sibylle Büchli, Effingen, Urs Gasser, Herznach, Präsident der AOC-Kommission, Roland Michel, Wettingen, und Michael Wetzel, Ennetbaden, Vizepräsident. Als neues Mitglied übernimmt Markus Fuchs, Aarau Rohr, die Marketingleitung. Unter Applaus wurde Roland Michel zum Verbandspräsidenten gewählt. Er ist Präsident der Weinbaugenossenschaft Wettingen. Bestätigt wurde Rechnungsrevisor Hans Peter Kuhn, Schinznach, und für den zurückgetretenen Jakob Hochstrasser wurde Patrick Nauer, Bremgarten, neu gewählt. Michael Wetzel würdigte das engagierte Wirken von Peter Wehrli für den Verband und den Aargauer Wein. Unter Applaus wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. *rb*